Wanderwege in Wulmeringhausen

Bereits 1312 erstmals urkundlich erwähnt, blickt Wulmeringhausen auf eine lange Bergbautradition zurück. Aus einem Bergbaudorf ist ein schmucker Ferienort geworden, zuletzt als Landesgolddorf ausgezeichnet. Im Heimatmuseum gibt es Geschichte zum Anfassen.

Örtliche Wanderwege

Beginn (bei Rundwegen auch Endziel) an der Wandertafel in der Ortsmitte.

W1 Rundweg Wulmeringhausen-Assinghausen (8 km, leicht)

Wandertafel – Lore – Kneipptretbecken – Trafostation – Steinhelle – Ruhr – Sägewerk Pieper zurück nach Wulmeringhausen

W2 Rundweg Birkegge (8,5 km, mittelschwer)

Wandertafel – zum Knapp – Birkegge (Ausblick nach Wasserfall, Fort-Fun, Bruchhauser Steine) – Bergstrasse - zurück nach Wulmeringhausen

W3 Rundweg Wulmeringhausen – Hillerk (8,5 km, leicht)

Wandertafel – Negerbrücke – Trafostation – Kleinen Kreuzchen – An der Linde – Tennisheim – Grillplatz – zurück nach Wulmeringhausen

W4 Rundweg Ziegenberg (6,5 km, mittelschwer)

Wandertafel – Negerbrücke – Tennisheim – Eisenbahnbrücke – Richtung Ziegenberg/Wolkenberg – Bergstraße - zurück nach Wulmeringhausen

Feldweg nach Wiemeringhausen (4 km, leicht)

Wandertafel – Linde – Höhenweg Richtung Enschede (Blick auf Ruhr – und Negertal) - Papenbusch – Wiemeringhausen

Waldweg nach Olsberg (4 km, leicht)

Wandertafel – Zum Heleken – Marienkapelle – Freizeitanlage – Lehberg – Olsberg

Waldweg nach Elpe (8km, mittelschwer)

Wandertafel – Bergstraße (sehenswerter Ausblick) – Richtung Wolkenberg – Soldatenkreuz – Elpe